

Der Heidelberger Burschenschafter und sein Sohn Max (1869–1888)

1889 unter der Verantwortung von J. C. F. G. M. BÖHME und A. H. H. BÖHME

eröffneten die Autoren **INHALT**

ERSTES KAPITEL: DIE BÜHNE WIRD BEREITET	9
Ein Vorwort	9
Vor dem Vorhang	10
Die Einäscherung	15
Der Große Rahmen: Preußen, Bürgertum, Kapitalismus, Bürokratie. Das Leben eines Nachgeborenen	20
ZWEITES KAPITEL: ERFURT – BERLIN – BIELEFELD – HEIDELBERG – FRANKFURT AM MAIN	39
Der Stammhalter	39
Das alte Nest	46
Der Erfurter Stadtrat und Landtagsabgeordnete	51
Der nachgeborene Kaufmannssohn	64
Die stolzen Weber aus Bielefeld	93
Die liebliche Mädchenknospe aus Heidelberg	111
Die reichen Hugenotten aus Frankfurt am Main	126
Der «kleine Max» und seine ersten Geschwister	137
DRITTES KAPITEL: DER CHARLOTTENBURGER SOHN (1869–1882)	143
Kaiserstadt Berlin	143
«Draußen in Charlottenburg»	148
Senior-Politiker	157
Das altkluge Kind	169
VIERTES KAPITEL: DER HERR STUDENT UND EINJÄHRIGE (1882–1888)	191
Der aktive Heidelberger Burschenschafter und eifrige Student	191
Der Einjährig-Freiwillige	218
Der Onkel: Der patriotische Liberale	227
Die Tante: Die zweite Mutter	243
Die Cousine: Verwandtschaftliche Liebesbande	255
«Das Gefühl der Nichtigkeit»	267

FÜNFTES KAPITEL: DER HERR DOKTOR UND PRIVATDOZENT (1889–1893)	281
Bruder Alfred: Der Zweitgeborene	281
Von der Familie zur Firma: Das Gesellenstück	290
«Komm mit mir, mein hochherziger Kamerad»: Die Verlobung	307
Marianne Schnitger: Die Gefährtin	317
Vom Gemeineigentum zum Privateigentum: Das Meisterstück	333
Von der Leibeigenschaft zum Agrarkapitalismus: Die Landarbeiter-Studien	345
«Ihr wiegt Euch nicht in Träumen»: Die Oerlinghausener Hochzeit	362
Die «Gefährten»	378
SECHSTES KAPITEL: DER HERR PROFESSOR IN FREIBURG (1894–1895)	387
Die Berufung	387
Tod und Nacktheit: Max Klinger an den Wänden	397
Die Antrittsvorlesung	407
Die Börse	413
Friedrich Naumann: Der Freund	420
Else von Richthofen: Freundin der Ehefrau und Doktorandin Max Webers	445
SIEBTES KAPITEL: DER SCHNITT (1896–1899)	455
Arbeit	455
Der Schnitt	459
Der kranke Mann und die Dienerin	468
Urach: Rekonvaleszenz einer «demolirten Festung»	476
Else Jaffé: Die Kollegenfrau	486
ACHTES KAPITEL: DER GENESENDE, DER PROTESTANTISMUS UND DIE WISSENSCHAFT (1900–1904)	495
Silvester 1899: Auf der Suche nach Atlantis	495
Webers Italien: Gegenwartsfroh und katholisch	500
Römische Impressionen	515
Die Protestantische Ethik: Die Berufenen	522

Der Hunger nach sozialen Tatsachen und Theorien: «Geleitwort» und «Objektivitäts»-Aufsatz	544
Wider die Vermengung von Wissenschaft und Werturteilen: Die «Wert(Urteils-)Freiheit»	555
NEUNTES KAPITEL: DER AMERIKA-REISENDE, RUSSLAND-BEOBACHTER UND WISSENSCHAFTSORGANISATOR (1904–1909)	
Bilder von Amerika	563
Der Amerika-Reise erster Teil: Von Bremen nach St. Louis	566
Der Amerika-Reise zweiter Teil: Von St. Louis nach Cherbourg	591
Amerikanische Erträge	621
«Scheinkonstitutionalismus» anstatt Demokratie: Russland nach der Revolution von 1905	637
Wien 1909: Die Verknechtung des Menschen durch die «Menschenmaschine»	641
Der «Grundriss der Sozialökonomik»: «Diese gottverfluchte Tretmühle»	647
«Ich glaube, die Gefahr ist groß, daß wir immer mehr aneinander vorbeireden»: Die Deutsche Gesellschaft für Soziologie	652
ZEHNTES KAPITEL: DER HEIDELBERGER PRIVATGELEHRTE (1910–1914)	
Der Schlagetot	667
Die Heidelberger Kreise: Brutstätte des «Mythos von Heidelberg»	674
Mina Tobler: «Tobelkind» und «Judit»	690
Die Musiksoziologie: Das Material zur Freiheit (Keine) Irrungen, Wirrungen in Heidelberg	702
(Keine) Ménage-à-trois	706
Kokotten, Zauberweiber, Mandantinnen: Monte Verità	717
Bürger, Abendmahlgemeinde, Bourgeoisie: Die Stadt	725
ELFTES KAPITEL: DER GROSSE KRIEG (1914–1918)	737
Der alte Löwe leckt Blut: August 1914	737
Auf Burg Lauenstein	747
«Wissenschaft als Beruf»	752

ZWÖLFTES KAPITEL: DER HERR PROFESSOR IN WIEN UND MÜNCHEN (1918–1920)	761
Wien, die anstrengende Großstadt	761
«Der Sozialismus»	781
Die Erlösung vom Leiden und die Herrschaft der Literaten:	
Zur Wirtschaftsethik Chinas	795
Hinduistische Priesterherrschaft und sexueller	
«Zaubergarten»: Zur Wirtschaftsethik Indiens	818
Pariavolk und Unheilspropheten: Zur Wirtschaftsethik	
des Antiken Judentums	824
Die Vision von der okzidentalnen Rationalisierung:	
Die «Vorbemerkung»	833
«Soll heißen»: Die «Soziologischen Grundbegriffe» und	
ihre Anwendungsfelder	842
Der politische Professor	857
Der politische Berater: Die «Frankfurter Zeitung»	870
«Politik als Beruf»	873
Die Rückfahrt	873
DREIZEHNTES KAPITEL: DAS ENDE (1919/1920)	881
Deutschlands verlorene Ehre: Die Fahrt nach Versailles	881
In München und im Isartal	887
Im Pelzmantel auf der Ofenbank: Universität und Schwabing	898
«Belta, Vince!»: Die große Leidenschaft	908
Der Freund, die Mutter, die Schwester, er selbst:	
Der Tod hält Ernte	919
Bilder: Die der anderen und die eigenen	924
Arbeit	
ANHANG	933
Verwandtschaftstafeln	933
Literaturhinweise	937
Bildnachweis	995
Personenregister	996
Danksagung	1001